

s60 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm über sandig-kiesigen bis tonig-lehmigen Bach- und Flussbettablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-A04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (überwiegend Grünland)	
Relief	ebene Talsohle	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (AG Boden 2005: Gley-Vega)	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über sandig-kiesigen bis tonig-lehmigen Bach- und Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Lt2;Ls2–3,G1–2	4–9 dm
	S–Ls3–Lt3,G3–6	
Karbonatführung	–	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	LIb2, LIIb2, LIIIb2, sL3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley (s-AG02, Kartiereinheit s63), vereinzelt Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus z. T. tiefgründigem Auenlehm

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (130–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Reichenbachaue südlich von Edenbächen (Lkr. Biberach) sowie einzelne flache Erhebung im nassen Taboden der Rot bei Schwendi-Großschaffhausen (Lkr. Biberach)